

Themen Bachelorarbeiten – Beispielhafte Auswahl

1. Growth, Inequality and Structural Change

- Ungleichheit und Wachstum

Der Zusammenhang zwischen (Einkommens-)Ungleichheit und Wachstum ist umstritten und Gegenstand zahlreicher theoretischer wie empirischer Untersuchungen. Ein klares Ergebnis, ob sich eine größere Ungleichheit positiv oder negativ auf das Wirtschaftswachstum auswirkt, gibt es in der Literatur nicht. Neves und Silva (2014) geben in ihrer Metastudie einen Überblick über die theoretischen Wirkungsmechanismen zwischen Ungleichheit und Wachstum sowie die dazu verfassten empirischen Studien. Bei den weiteren Papieren handelt es sich um zwei Theorie- und zwei empirische Papiere.

Der Fokus kann in diesem Themenbereich theoretisch oder empirisch gelegt werden. Es ist außerdem möglich einen Überblick über alle vier Wirkungskanäle, die von Neves und Silva (2014) hervorgehoben werden, zu geben oder sich auf nur einen zu konzentrieren.

- Grüner struktureller Wandel und Innovationen

Die Europäische Union hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2050 klimaneutral zu werden. Der Weg zu einer klimaneutralen Volkswirtschaft bringt einen tiefgehenden strukturellen Wandel mit sich. CO₂-intensive Technologien müssen durch grüne Technologien ersetzt werden und vermehrte Forschung in Hinblick auf grüne Technologien ist notwendig. Die beiden unten genannten papers beschäftigen sich mit der Frage, welcher Politikmix während der Transformation der Volkswirtschaft optimal ist.

Beschreiben und vergleichen Sie zunächst, wie Forschung und technischer Fortschritt in den beiden Modellen in Acemoglu et al. (2012) und Acemoglu et al. (2016) modelliert wird und fassen Sie die Hauptergebnisse beider papers zusammen. Gehen Sie auch kurz darauf ein, wie sich die optimale Politik in den papers unterscheidet. Erklären Sie, welche Faktoren in Acemoglu et al. (2012) die relative Profitabilität von Forschung im grünen und braunen Sektor beeinflussen und warum. Erläutern Sie die zugrundeliegende Intuition, warum eine CO₂-Steuer ohne weitere Politikmaßnahmen in den Modellen nicht die optimale Politik ist.

2. Macroeconomics, Money and Financial Markets

- Optimale Geldpolitik an der Nullzinsgrenze

Im Zuge der Finanzkrise senkten viele Zentralbanken den Leitzins bis nahe zur Nullzinsgrenze. Die Literatur, die sich mit optimaler Geldpolitik befasst abstrahiert hingegen von einer expliziten Modellierung der Nullzinsgrenze. Es lässt sich zeigen, dass sich einige Schlussfolgerungen aus diesen Modellen für die optimale Geldpolitik nicht aufrechterhalten lassen, wenn man die Nullzinsgrenze in die Analyse einbaut. Zum Beispiel ergeben sich Unterschiede bei den Ableitungen für den Vergleich von diskretionärer vs. regelgebundener Geldpolitik.

Erklären Sie anhand eines der aufgeführten Papiere, wie sich eine optimale Geldpolitik unter Berücksichtigung einer bindenden Nullzinsgrenze gestalten lässt. Daraufhin diskutieren Sie, wie sich die Ergebnisse von jenen aus einem Modell ohne Berücksichtigung der Nullzinsgrenze abgrenzen

- Die makroökonomischen Effekte von Kapitalzuflüssen und Wechselkursschwankungen

Ein wichtiges Untersuchungsfeld der internationalen Makroökonomie bilden die makroökonomischen Auswirkungen von Wechselkursschwankungen, insbesondere wenn diese durch Geldpolitik und/oder Kapitalzuflüssen verursacht werden. Basierend auf der Arbeit von Mundell (1963) und Fleming (1962) gehen Ökonomen traditionell davon aus, dass eine mit Kapitalzuflüssen einhergehende Währungsaufwertung kontraktive Effekte auf den Output hat (trade channel). Vor dem Hintergrund der finanziellen Globalisierung stellen neue Erkenntnisse, u.a. von Bruno und Shin (2015) und Hofmann et al. (2016), den trade channel in Frage. Die beiden Studien (und weitere) zeigen, dass eine Aufwertung des bilateralen Wechselkurses eines Schwellenlandes zum US-Dollar (USD) auch expansive Effekt auf die Volkswirtschaft haben kann („risk-taking channel“). In ihrem Papier erweitern Blanchard et al. (2015) das Mundell-Flemming Model, sodass Kapitalzuflüsse und die einhergehende Aufwertung in Summe sowohl expansive als auch kontraktive Effekte auf den Output haben können.

Grenzen Sie kurz die Wirkungsweisen und die Bedingungen des trade channel und des risk-taking channel voneinander ab. Analysieren Sie den Aufbau des Modells von Blanchard et al. (2015). Wodurch stellen die Autoren sicher, dass Kapitalzuflüsse und die damit einhergehende Aufwertung der Währung den Output sowohl erhöhen als auch senken können? Erklären Sie den dahinterstehenden ökonomischen Mechanismus anhand der Formeln. Geben Sie die Diskussion über die Implikationen von Währungsinterventionen, Kapitalkontrollen und der Zinssteuerung für die Aussagen des Modells wieder. Analysieren Sie abschließend die empirische Untersuchung des Papiers und arbeiten Sie heraus, inwiefern die empirischen Ergebnisse mit den Kernaussagen des Modells übereinstimmen.

- Fiscal Austerity and government debt

Wie sinnvoll ist eine Austeritätspolitik für hochverschuldete Staaten? Dies war einer der zentralen Streitpunkte während der europäischen Staatsschuldenkrise im Verlauf der 2010er Jahre. Kann eine gezielte Sparpolitik durch Steuerhöhungen und Ausgabensenkungen dazu beitragen Staatsbankrotte zu verhindern? Oder trägt ebendiese Fiskalpolitik dazu bei die Krise zu verschlimmern?

Arellano und Bai (2016) entwickeln ein dynamisches Sovereign Default Modell mit fiskalen Beschränkungen. Anhand des Beispiels von Griechenland argumentieren die Autoren, dass im Falle einer extremen Krise auch eine verstärkte Austeritätspolitik einen Bankrott nicht verhindern kann.

In Ihrer Arbeit stellen sie zunächst das von Arellano und Bai entwickelte Modell detailliert dar. Sie diskutieren sie das Modell und dessen Ergebnisse kritisch und ordnen dies in die Literatur ein.

- Das „Forward Guidance Puzzle“ und seine Lösungen

Viele Zentralbanken sahen sich im Zuge der Finanzkrise von 2007/9 gezwungen ihre Leitzinsen zu senken, um schwere Rezessionen zu verhindern. Zwar war dies erfolgreich, jedoch führte es zu einem neuen Problem: der Nullzinsgrenze, welche Zentralbanken in ihrer Handlungsfähigkeit limitiert. Als Antwort darauf begannen die Federal Reserve, die EZB sowie weitere Zentralbanken Informationen über den zukünftigen Kurs ihrer Geldpolitik bereitzustellen („Forward Guidance“), um Erwartungen von Marktakteuren über die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung zu beeinflussen.

Geben Sie einen Überblick über die Wirkung von Forward Guidance und beschreiben Sie anschließend die empirische Evidenz beispielsweise anhand der Analysen von Del Negro et al. (2015) oder Campbell et al. (2012). Erläutern Sie worin das Forward Guidance Puzzle besteht und weshalb es im Neu-Keynesianischen Modell auftritt. Im restlichen Teil der Arbeit stellen Sie eine/mehrere Lösung(en) des Puzzles dar.

3. Public Economics

- Steuerhinterziehung

Steuereinnahmen sind essentiell für einen Staat und dementsprechend problematisch ist Steuerhinterziehung. Es gibt viele Erklärungsansätze was Menschen zu Steuerhinterziehung verleitet bzw. was sie davon abhält. Ein besseres Verständnis dieser Gründe ist notwendig um Steuerhinterziehung effektiv bekämpfen zu können.

Als Startpunkt dieser Arbeit soll Allingham und Sandmo (1972) dienen. Stellen Sie ihre modelltheoretischen Überlegungen dar und diskutieren Sie Stärken und Schwächen.

Überlegen Sie, zum Beispiel mit Hilfe von Gordon (1989), wie man die Modellierung erweitern könnte. Verschaffen Sie sich anschließend einen Überblick über die empirische Literatur zur Steuerhinterziehung. Überlegen Sie sich, worauf Sie Ihren Fokus legen wollen und stellen Sie den Zusammenhang zu Ihren modelltheoretischen Überlegungen her.

- Efficiency of property taxes

In most OECD countries, capital taxes account for 15% to 25% of government tax revenues. One third of collected taxes on capital in the US and in Europe comes from taxes not based on profits but on the stock of capital Zucman (2014). Theoretically, the literature has long been divided on its efficiency: the benefit view vs. the new view (or capital view) – respectively based on the seminal works of Tiebout (1956) and Mieszkowski (1972).

After having summarized and compared the two views, the limits of these models should be discussed in light of the recent empirical literature.

4. Applied Economics

- Empirische Forschung zu Emissionssteuern am Fallbeispiel Schweden

Gegenwärtig wird viel über verschiedene Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasen diskutiert. Berechtigterweise stellt sich die Frage, wie effektiv die getroffenen Maßnahmen zur Erreichung verschiedener Klimaziele sind. Hierbei ist es vor allem entscheidend, wie stark die Kernsektoren Energie und Logistik ihre Emissionen aufgrund von Treibhausgasbepreisung reduzieren.

Als eines der ersten Länder weltweit führte Schweden 1991 eine CO₂-Steuer auf Kraftstoffe ein. Heute ist diese Steuer mit 1,190 SEK (ungefähr 115 €) pro Tonne CO₂ die höchste überhaupt. Der Artikel „Carbon Taxes and CO₂ Emissions: Sweden as a Case Study“ von Julius J. Andersson untersucht den Zusammenhang zwischen erkennbarem Emissionsrückgang und dieser Steuer mit Hilfe der „synthetic control“ Methode von Abadie and Gardeazabal 2003.

Erklären Sie in Ihrer Bachelorarbeit den ökonometrischen Ansatz von Andersson 2019 bzw. Abadie and Gardeazabal 2003, und diskutieren Sie die Hauptkenntnisse des Artikels kritisch. Vergleichen Sie darüber hinaus die Ergebnisse mit anderen empirischen oder auch theoretischen Erkenntnissen. Beachten Sie hierbei z.B. die in Martin, Muûls, Wagner 2016 diskutierten Papiere

- Regionale Hauspreise und Wählerverhalten

Wählerverhalten wird sowohl von makroökonomischen Entwicklungen als auch von sozioökonomischen Faktoren bestimmt. Besonders der Erfolg von populistischen Parteien/Kandidat*innen und die Gründe dafür wurden sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der Wissenschaft diskutiert. Allerdings wurden dabei die Entwicklungen am Immobilienmarkt, obwohl die größte Vermögensposition von Haushalten, überwiegend außen vorgelassen.

Erarbeiten Sie zunächst auf Grundlage von anderen empirischen Studien sowohl welche makroökonomischen als auch sozioökonomischen Faktoren eine Auswirkung auf das Wählerverhalten haben. Diskutieren Sie anschließend weitere Theorien, die den Erfolg von populistischen Parteien/Kandidat*innen erklären. Fassen Sie zusätzlich die Ergebnisse für andere Länder von anderer Studien zusammen, die die Rolle von Hauspreisen auf das Wahlverhalten untersuchen.

Im Hauptteil der Arbeit erstellen sie für mindestens zwei der folgenden Städte (Köln, Berlin, Hamburg, Dortmund und Frankfurt) einen Datensatz, der die Wahlergebnisse für unterschiedliche Wahlen (Bundestagswahl, Landtagswahl, Kommunalwahl,...) auf Stadtbezirk-Ebene enthält. Anschließend stelle ich Ihnen Immobilienpreisindizes auf Stadtbezirk-Ebene zur Verfügung, die Sie benutzen um zu untersuchen, ob ein Zusammenhang zwischen Hauspreisentwicklungen und Wahlverhalten (Stimmenanteil für bestimmte Parteien, Wahlbeteiligung,...) besteht.

Das Hauptaugenmerk dieser Bachelorarbeit liegt auf der empirischen Arbeit.